

STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom: 15.05.2014 eingegangen: 15.05.2014	Gremium:	61. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	20.05.2014 2014/0618 7 öffentlich Dez. 2
Kulturkonzept 2025		

Es wird empfohlen, den Änderungsantrag abzulehnen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel (bitte auswählen) Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Kultur	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Zu 1.:

Das vorliegende Kulturkonzept ist bereits als flexibler und dynamischer Orientierungsrahmen angelegt. Es sind Rahmenbedingungen, Zielrichtungen und Handlungsfelder sowie lediglich Vorschläge für Maßnahmen enthalten. In den nächsten Jahren soll das Kulturkonzept in Abstimmung mit dem Gemeinderat, dem Kulturausschuss und der Kulturszene umgesetzt werden. Durch die Einbeziehung des Gemeinderates und des Kulturausschusses ist gewährleistet, dass auch die neu gewählten Mitglieder einbezogen werden und dass Entscheidungen nur in Abhängigkeit der Verfügbarkeit von Finanzmitteln getroffen werden können.

Zu 2.:

Wie dargestellt, sind sehr viele Einrichtungen in den Entstehungsprozess inhaltlich einbezogen worden und an sehr vielen Stellen im Text genannt und beschrieben. Alle Beteiligten und Genannten auch in redaktionelle Feinheiten aktiv einzubeziehen, ist ein unmögliches Unterfangen. Der genannte Veränderungsvorschlag bezüglich des Tollhauses wird aufgenommen.

Das Kulturkonzept ist bereits im Internet seit 08.05.2014 auf der städtischen Homepage im Zuge der Gemeinderatssitzung veröffentlicht. Bisher sind keine weiteren Veränderungsvorschläge eingegangen.